

Wiedersehen, Austausch und gelebte Gemeinschaft

*Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Karlsruhe beim Ehemaligentreffen des
Therapie zentrums Münzesheim*

Mit einem Informationsstand beteiligte sich der Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe Karlsruhe am diesjährigen Ehemaligentreffen des Therapie zentrums Münzesheim. Für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher stand dabei weit mehr als reine Information im Mittelpunkt. Begegnungen mit ehemaligen Wegbegleitern, intensive Gespräche und die Erfahrung, wie wertvoll Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung auf dem Weg der Genesung sind, prägten den gesamten Tag.

Der Freundeskreis Karlsruhe war am 27. September 2026 mit einem Informationsstand beim traditionellen Ehemaligentreffen des Therapie zentrums Münzesheim vertreten. Die Einladung hierzu entstand bereits einige Monate zuvor im Rahmen einer unserer regelmäßigen Informationsveranstaltungen in der Klinik. Als wir gefragt wurden, ob wir uns an diesem besonderen Tag mit einem Stand beteiligen möchten, war die Entscheidung schnell getroffen.

Für mich persönlich war die Zusage mit besonderen Erinnerungen verbunden. Als ehemaliger Rehabilitand des Therapie zentrums Münzesheim durchlebte ich hier im Jahr 2016 einen zwölfwöchigen Aufenthalt. Damals begann ein entscheidender Abschnitt meines Lebens. Viele Erfahrungen, Erkenntnisse und Begegnungen aus dieser Zeit begleiten mich bis heute.

Schnell fanden sich engagierte Mitstreiter für diesen besonderen Tag. Gemeinsam bildeten wir ein starkes Team: Erich und ich von den Karlsruher Gruppen, Philipp, Constantin und Christian von den Brettener Gruppen sowie Rainer, der zusätzlich das Blaue Kreuz Heidelberg vertrat, zusätzliche Verstärkung hatten wir von Anka, Helga und Siegbert die uns als von einer Suchterkrankung nicht betroffene "Freundeskreisler" begleiteten.

Bereits um 9:00 Uhr begann der Aufbau unseres Informationsstandes. Informationsbroschüren, Flyer, Zeitschriften und weiteres Material wurden ausgelegt. Dabei entstand schnell eine offene und einladende Atmosphäre.

Im Laufe des Tages entwickelten sich zahlreiche intensive und bereichernde Gespräche. Viele ehemalige Rehabilitanden berichteten von ihrem weiteren Lebensweg nach der Therapie. Einige erzählten von erfreulichen Entwicklungen in Familie und Beruf, andere sprachen offen über Herausforderungen und Rückschläge. Besonders bewegend waren die Wiedersehen mit ehemaligen Mitpatienten und Wegbegleitern.

Großes Interesse fand auch die Arbeit des Freundeskreises. Viele Besucher wollten wissen, wie Selbsthilfegruppen arbeiten, welche Angebote bestehen und wie neue Interessierte den Zugang finden können.

Neben den zahlreichen Gesprächen kam auch das gesellige Miteinander nicht zu kurz. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen, herzhaften Spezialitäten vom Smoker, Würstchen sowie frischem Flammkuchen entstanden viele ungezwungene Begegnungen. Ergänzt wurde das Programm durch verschiedene Gruppengespräche für Interessierte sowie die musikalische Begleitung der Klinikband „Los Promillos“.

Gegen 16:00 Uhr endete ein rundum gelungener Tag. Für uns stand schnell fest: Im kommenden Jahr sind wir gerne wieder dabei.

Harald Jourdan, Freundeskreis Karlsruhe



